

Auswertung zur Vermeidung der Schlachtung von trächtigen Tieren der Rindviehgattung

Das Vermeiden der Schlachtung von trächtigen Tieren ist nach wie vor ein zentrales Thema. In einer eigens entwickelten Fachinformation setzte sich die Branche im Jahr 2017 das Ziel, das Schlachten von trächtigen Tieren auf die Notwendigkeit zu reduzieren.

Mit regelmässigen Erhebungen und Auswertungen wird die Situation in den grössten Schlachtbetrieben der Schweiz überprüft. In den Bemessungsperioden 2018 – 2023 lag der Anteil festgestellter Trächtigkeiten in den Schlachtbetrieben bei Rindern und Kühen zwischen 1,1% bis 1,3%.

Die Entwicklungen und Resultate werden in der zuständigen Arbeitsgruppe jeweils analysiert und wenn nötig zusätzliche Massnahmen ergriffen, die dazu beitragen sollen, die Situation weiter zu verbessern. Entsprechend wurde die Fachinformation zur Vermeidung der Schlachtung von trächtigen Tieren der Rindviehgattung im Januar 2022 angepasst, um weitere wichtige Akzente zur Sensibilisierung zu setzen.

- Die Trächtigkeitsuntersuchung im Schlachtbetrieb, wie die Dokumentation für eine festgestellte Trächtigkeit erfolgen nach genauen Vorgaben.
- Die Gebühr für eine unbegründete Schlachtung von einem trächtigen Tier wurde von CHF 100.00 auf CHF 200.00 erhöht.
- Mit der Unterstützung der Tierärzte und der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte werden Merkblätter an die Tierhalter abgegeben.

Entwicklung festgestellter Trächtigkeiten:

| Bemessungsperiode | 01.03.2018-28.02.2019 | | 01.07.2019-30.06.2020 | | 01.07.2020-31.12.2020 | | 01.02.2022-31.01.2023 | |
|---|-----------------------|--------------|-----------------------|--------------|-----------------------|---------------|-----------------------|--------------|
| Total Schlachtungen Rinder | 93'456 | 100% | 94'027 | 100% | 47'874 | 100% | 97'957 | 100% |
| Total Schlachtungen Kühe | 163'788 | 100% | 154'385 | 100% | 80'782 | 100% | 155'541 | 100% |
| Total Schlachtungen | 257'244 | 100% | 248'412 | 100% | 128'656 | 100% | 253'498 | 100% |
| Kontrollierte Rinder | 67'633 | 72.4% | 76'523 | 81.4% | 37'471 | 78.3% | 74'531 | 76.1% |
| Kontrollierte Kühe | 157'643 | 96.2% | 151'591 | 98.2% | 76'721 | 95.0% | 141'259 | 90.8% |
| Total kontrollierte Tiere | 225'276 | 87.6% | 228'114 | 91.8% | 114'192 | 88.8% | 215'790 | 85.1% |
| Festgestellte Trächtigkeit Rinder | 515 | 0.8% | 521 | 0.7% | 262 | 0.7% | 436 | 0.6% |
| Festgestellte Trächtigkeit Kühe | 2'058 | 1.3% | 2'341 | 1.5% | 1'016 | 1.3% | 2'115 | 1.5% |
| Total festgestellte Trächtigkeit | 2'573 | 1.1% | 2'862 | 1.3% | 1'278 | 1.1% | 2'551 | 1.2% |
| Streuung | 0 - 2.7% | | 0.3 - 4.2% | | 0.3 - 2.4% | | 0.2 - 2.5% | |
| Trächtige Rinder mit Fr. 200.- Gebühr | | | | | 77 | 29.40% | 165 | 37.8% |
| Trächtige Kühe mit Fr. 200.- Gebühr | | | | | 465 | 45.80% | 1'000 | 47.3% |
| Total trächtige Tiere mit Fr. 200.- Gebühr | | | | | 542 | 42.40% | 1'165 | 45.7% |

Gesamthaft wurden in der letzten Bemessungsperiode bei Rindern und Kühen 1,2 % Trächtigkeiten in den Schlachtbetrieben festgestellt, wovon 0,7 % der Tiere auf eine begründete, vom Tierarzt attestierte Schlachtung zurückzuführen sind. Der Anteil festgestellter Trächtigkeiten in der Zeit von Februar 2022 bis Januar 2023 ist nur bedingt mit den Vorperioden vergleichbar, da die Untersuchungen in den Schlachtbetrieben seit Beginn des Jahres 2022 wesentlich eingehender erfolgen. Mit der Untersuchungspraxis bis Ende 2021 wären wohl merklich weniger Trächtigkeiten festgestellt worden.

Die Branche hat beschlossen, dass die Trächtigkeitsuntersuchungen in den Schlachtbetrieben und regelmässige Auswertungen weitergeführt werden.

8. August 2023 / Peter Schneider